

Halbjahresbericht 2008

euromicron
Aktiengesellschaft

euromicron Konzern

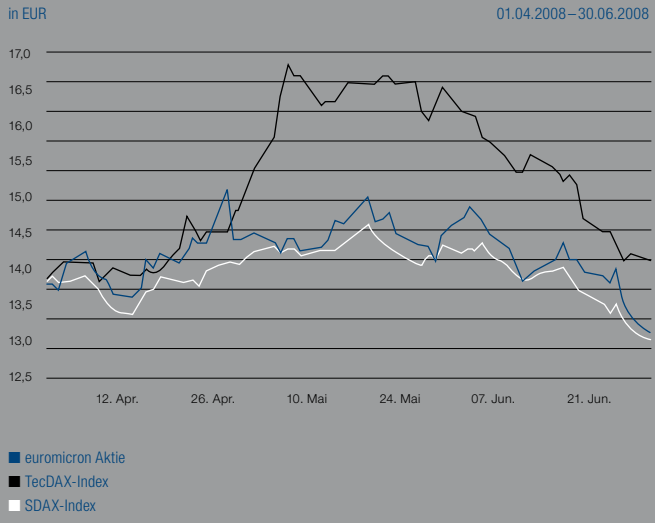
KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. JUNI 2008

	2008 TEUR	2007 TEUR
EBIT Konzern	3.505	2.840
Operatives EBIT	5.910	5.283
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	4,6 %	4,5 %
EBITDA	4.561	4.148
Ergebnis vor Steuern	2.449	2.390
Nettoergebnis	1.824	1.749
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,40	0,38

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE



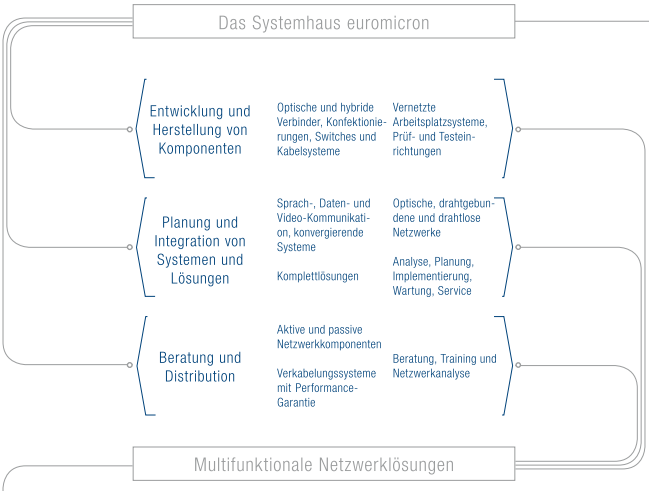
euromicron: Netzwerklösungen mit System

Sehr geehrte Damen und Herren,

im zweiten Quartal 2008 hat der euromicron Konzern seine Prognosen planmäßig erfüllt. Trotz der sichtbar zunehmenden Risikofaktoren des Wirtschaftswachstums in Deutschland und der erschwerten Rahmenbedingungen im Mobilfunkmarkt in Österreich sind wir gut aufgestellt und konnten bei Umsatz und Ergebnis weiter zulegen. Durch weitere interessante Akquisitionsvorhaben sowie konstante und marktorientierte Geschäftspolitik sind wir zuversichtlich, die gesteckten Ziele für 2008 zu erreichen.

Frankfurt am Main, im August 2008

Unternehmensstruktur



Vorwort

Im ersten Halbjahr 2008 konnte der euromicron Konzern seine gute Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres 2007 fortsetzen. Das Wachstum in Umsatz und Ergebnis bestätigt unsere Strategie der vergangenen Jahre. Durch unsere flächendeckende Präsenz in Deutschland und unser breites Produkt- und Leistungsspektrum sind wir nun zu einem kompetenten Partner für lösungsorientierte und maßgeschneiderte Projekte für Industrie, Dienstleistung, öffentliche Hand und Handel geworden. Gut gefüllte Auftragsbücher lassen uns optimistisch in das zweite Halbjahr 2008 blicken.

Der Umsatz des euromicron Konzerns stieg im ersten Halbjahr gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresniveau um 23,1 % auf EUR 74,2 Mio. (i. Vj. EUR 60,3 Mio.). Die Gesamtleistung stieg in den ersten sechs Monaten um 20,1 % auf EUR 76,5 Mio. (i. Vj. EUR 63,4 Mio.).

Eine genauso erfreuliche Steigerung verzeichnete das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses stieg zum 30. Juni 2008 um 23,4 % auf EUR 3,5 Mio. (i. Vj. EUR 2,8 Mio.). Die EBIT-Rendite, bezogen auf die Gesamtleistung der Gruppe, liegt im ersten Halbjahr 2008 bei 4,6 % (i. Vj. 4,5 %). Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt bei EUR 5,9 Mio. (i. Vj. EUR 5,3 Mio.). Bei einem Jahresüberschuss von EUR 1,8 Mio. (i. Vj. EUR 1,7 Mio.) wurde ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie von EUR 0,40 (i. Vj. EUR 0,38) erzielt.

Auch in diesem Frühjahr hat die euromicron Gruppe ihre Produkte und Leistungen mit großer Resonanz auf der CeBIT präsentiert. Die allgemeine Stimmung im Markt und die guten Besucherzahlen auf unserem Gemeinschaftsstand führten in Folge zu einer Vielzahl von interessanten Abschlüssen. Unsere Gesellschaften haben im zweiten Quartal 2008 weitere Messen individuell besucht, bzw. erfolgreich eigene Hausmessen ausgerichtet, deren großer Vorteil die zielgerichtete Ansprache unserer Kunden ist. Weitere Messen werden auch im zweiten Halbjahr folgen.

Die im vergangenen Jahr begonnene strukturelle Neuausrichtung des euromicron Portfolios haben wir im ersten Quartal 2008 konsequent fortgeführt. Neben dem Erwerb der jeweils restlichen 20 % der Anteile an der Hartmann GmbH und der BCK GmbH erfolgten die

Verschmelzungen der Projektgesellschaften Engel GmbH und der Telecom Partner Berlin GmbH auf die euromicron systems GmbH sowie die Verschmelzung der Hartmann GmbH auf die euromicron solutions GmbH. Damit wurde die nächste Stufe zur Bündelung der Kräfte auf zwei große Systemhäuser im Norden und im Süden Deutschlands umgesetzt.

Auch die Buy-and-build Strategie wurde in den ersten sechs Monaten fortgeführt. So wurden 80 % der Anteile an der NetWays Network Consulting GmbH, Ettlingen, erworben, ein Spezialist für die aktive Systemtechnik, die hervorragend die Kenntnisse und Fähigkeiten des Südverbundes ergänzen wird. Als Premium Partner von Nortel kann die NetWays GmbH darüber hinaus für die gesamte Gruppe wichtiges Know-how beisteuern. Weitere Unternehmen im In- und Ausland werden derzeit untersucht, so dass im zweiten Halbjahr noch mit der ein oder anderen Akquisition zu rechnen ist.

Als wichtigstes Datum im ersten Halbjahr ist unsere Hauptversammlung am 12. Juni 2008 in den Räumen der Commerzbank in Frankfurt am Main zu nennen. Wir konnten unseren Aktionären von einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2007 berichten. Nicht nur die generelle Geschäftsentwicklung und Unternehmensführung wurde durch die Aktionäre positiv aufgenommen und mit Abstimmungsergebnissen von über 99 % bestätigt, sondern auch unsere Entscheidung, den Aktionär an unserem Erfolg teilhaben zu lassen und in diesem Zuge eine Dividende von EUR 0,80 pro Aktie auszuschütten. Dies ist eine Steigerung von 14 % gegenüber der Ausschüttung für das vorherige Geschäftsjahr.

Im Zuge der Finanzkrise in den USA, den damit verbundenen Kursrutschen an allen Börsen weltweit, der anhaltenden Schwäche der small caps sowie der Änderungen hinsichtlich der Aktionärsstruktur gab die euromicron Aktie im ersten Quartal 2008 deutlich nach. Eine kurzzeitige Erholung der Aktie war leider nicht von langer Dauer, da der Druck auf die Aktienmärkte und eine große Unsicherheit in den Märkten über die weitere wirtschaftliche Entwicklung vorhanden ist. Dessen ungeachtet werden wir unsere Investor-Relations-Aktivitäten verstärken, da der derzeitige Kurs der euromicron Aktie in keiner

Weise weder die aktuelle Situation der Gruppe noch deren Perspektive angemessen widerspiegelt. Die Empfehlungen der Researchberichte lauten nach wie vor durchweg „kaufen“.

Die Erfolge des vergangenen Halbjahres bestätigen uns, dass wir mit unserem Geschäftsmodell auf dem richtigen Weg sind, die euromicron Gruppe wertorientiert wachsen zu lassen. In einem immer unsicherer werdenden konjunkturellen Umfeld können wir ein hohes Maß an Beständigkeit, aber auch Perspektiven aufzeigen.

Zwischenlagebericht des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 30. Juni 2008

Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Das Wachstum der **Weltwirtschaft** hat sich im ersten Halbjahr 2008 verlangsamt. Sowohl die hohen Energie- und Rohstoffpreise als auch die Auswirkungen der Finanzmarktkrise belasten zunehmend die Konjunktur in den Industrienationen. In den Schwellenländern Asiens sowie Zentral- und Osteuropas hält das Wirtschaftwachstum hingegen noch unvermindert auf hohem Niveau an.

Insbesondere aber in den USA schwächte sich die Konjunktur im zweiten Quartal 2008 deutlich ab, die Finanzmarktkrise hat erhebliche Auswirkungen auf den privaten Konsum. In Westeuropa verringerte sich nach einem guten ersten Quartal 2008 das Wirtschaftswachstum deutlich. Aufgrund der hohen Energie- und Nahrungsmittelpreise kommt es bei den privaten Haushalten zu spürbaren Kaufkraftverlusten. Dies trifft auch die deutschen privaten Haushalte. Nachdem sich die deutsche Konjunktur im ersten Halbjahr 2008 sehr widerstandsfähig gezeigt hat, deuten zum Ende des Berichtszeitraumes erste Anzeichen auf eine Wachstumsverlangsamung hin.

Zum Ende des ersten Quartals 2008 gab es sehr unterschiedliche Szenarien über die weitere Entwicklung der weltweiten Konjunktur, eine klare Richtung war nicht zu erkennen, mittlerweile nehmen jedoch die Befürchtungen einer von den USA ausgehenden Rezession zu.

In **Deutschland** ist die Investitionshaltung der Industrie nach wie vor hoch, die Kapazitätsauslastung der Industrie läuft weiterhin auf hohem Niveau. Die Entspannung auf dem Arbeitsmarkt hält an, die Dynamik hat im ersten Halbjahr 2008 nicht an Schwung verloren. Jedoch nehmen auch die Risikofaktoren sichtbar zu. Die hohen Energie- und Nahrungsmittelpreise bremsen den privaten Konsum und führen zu einem deutlichen Inflationsdruck mit den negativen Folgen steigender Zinsen und deren Gefahr für das Wirtschaftswachstum. Darüber hinaus belastet der hohe Euro-Kurs die exportorientierte deutschte Wirtschaft zunehmend. Obwohl die Bundesregierung derzeit bei ihren Wachstumsprognosen bleibt, rechnen die ersten Wirtschaftsinstitute für 2008 zwar noch mit einer stabilen Konjunktur, für 2009 verringern sie aber ihre Wachstumsprognosen.

Die Gesellschaften des **euromicron** Konzerns spüren im ersten Halbjahr 2008 noch keine Auswirkungen der Finanzkrise und ihrer sekundären Folgen. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, so dass für das laufende Jahr eine konstante und erfreuliche Geschäftsentwicklung zu erwarten ist. Sowohl die Industrie als auch die öffentliche Hand investieren weiterhin auf hohem Niveau in moderne Netzwerkinfrastruktur, um ihre Anforderungen an leistungsfähige Sprach-, Daten- und Bildübertragungen zu erfüllen. Auch die Investitionsbudgets der großen Carrier, insbesondere für den Ausbau schneller Hochgeschwindigkeitsnetze, bestehen unverändert in hohem Umfang. Insbesondere die Deutsche Telekom investiert weiterhin große Summen in den flächendeckenden Ausbaus ihres V-DSL-Netzes und zwingt damit ihre Wettbewerber ebenfalls zu anhaltenden Investitions- und Modernisierungsschritten.

Der Markt der Sicherheits-, Überwachungs- und Alarmnetze wächst in Deutschland weiterhin überproportional. Unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen sieht euromicron in diesem Markt große Zukunftspotenziale. Als Nischenanbieter für individuelle Lösungen sind unsere Unternehmen in diesem Markt sehr gut aufgestellt.

Die Herausforderungen an unsere Systemhäuser, ihre Positionen in ihren margenumkämpften Märkten zu behalten und auszubauen, bleiben weiterhin bestehen. Die Notwendigkeiten zu laufenden Prozessoptimierungen, Rationalisierungen und Marktanpassungen bestehen unvermindert fort. Dennoch sehen wir uns für diesen Wettbewerb gut gerüstet, der Erfolg der vergangenen Jahre bestätigt uns in unserer Strategie.

Die Philosophie, die unserer Unternehmensführung zugrunde liegt, haben wir unmittelbar auch bei unserer neu erworbenen Gesellschaft Cteam in Österreich angewandt. Im Zuge der seit dem vierten Quartal laufenden Konsolidierung des österreichischen Mobilfunkmarkts und der damit verbundenen reduzierten Auftragspotenziale haben wir das Unternehmen im ersten Halbjahr konsequent auf die neue Situation eingestellt, die Belegschaft reduziert und die Kostenstrukturen den Gegebenheiten angepasst.

Die Buy-and-build-Strategie wurde auch im ersten Halbjahr 2008 fortgesetzt. Zum 11. Juni 2008 erwarb die euromicron AG 80 % der Anteile an der NetWays Network Consulting GmbH in Ettlingen, einem Spezialisten in der aktiven Netzwerktechnik. Nach dem Erwerb des Spezialisten für aktive Netzwerktechnik im Norden im vergangenen Jahr, der LAN-Technik GmbH, konnte in diesem Geschäftsjahr durch den Erwerb der NetWays diese Lücke auch im Südverbund geschlossen werden. Weitere Unternehmen im In- und Ausland werden derzeit untersucht, ob sie für die euromicron Gruppe eine sinnvolle Ergänzung darstellen können.

Die strukturelle Neuausrichtung der Beteiligungsgesellschaften der euromicron AG führte zu einer Bündelung des „Nordverbundes" euromicron systems GmbH und des „Südverbundes" euromicron solutions GmbH. In diesem Zusammenhang wurden die restlichen 20 % der Anteile an der Gustav Hartmann Nachrichten- und Fernmeldetechnik GmbH, München, von der euromicron AG erworben. Gleichzeitig wurde die Gesellschaft auf die euromicron solutions GmbH, Mainz, rückwirkend auf den 01. Januar 2008 verschmolzen. Weiterhin wurden die Gesellschaften Engel & Co. GmbH, Schwerin, und die Telecom Partner in Berlin GmbH, Berlin, auf die euromicron systems GmbH verschmolzen, ebenfalls rückwirkend auf den 01. Januar 2008. Daneben erwarb die euromicron AG in Vorbereitung auf weitere strukturelle Anpassungen die letzten 20 % der Anteile an der BCK-Systeme Datentechnik GmbH, Oberhaid.

Im Rahmen der regionalen Neuausrichtung wurde die Niederlassung Erfurt zum 01. Januar 2008 an die SSM euromicron GmbH angegliedert, um mit einem Systemhaus in der Region Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt aufzutreten. Im Rahmen der Konzernintegration sind für das zweite Halbjahr weitere Verschmelzungen eingeplant.

Das von der Hauptversammlung am 20. Juni 2007 beschlossene Aktienrückkaufprogramm wurde in 2008 fortgesetzt. Im zweiten Quartal erwarb die euromicron AG 71.395 eigene Aktien zurück, zu einem Wert von EUR 1,2 Mio., um zu geeigneten Zeitpunkten diese eigenen Aktien als Akquisitionswährung für Unternehmenstransaktionen einsetzen zu können. Zum 30. Juni 2008 hatte die euromicron AG 152.980 eigene Aktien im Depot.

Umsatz

Im ersten Halbjahr 2008 erzielte der euromicron Konzern einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von EUR 74,2 Mio. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 23 %.
Die Gesamtleistung stieg zum 30. Juni 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum von EUR 63,4 Mio. auf EUR 76,5 Mio., eine Steigerung von rund 21 %.

Wesentlicher Einflussfaktor für die Umsatzsteigerung waren die Erwerbe von Unternehmen im vergangenen Jahr, die dieses Jahr umfänglich zum Tragen kommen. Die in 2007 erworbenen Unternehmen tragen zu der 23 %igen Umsatzsteigerung rund 13 % bei, die „Alt-Gesellschaften" können ein organisches Wachstum von 10 % verzeichnen. Die Verschiebung der Wachstumsraten zwischen neuen Gesellschaften und „Alt-Gesellschaften" im Vergleich zum ersten Quartal 2008 resultiert aus der sehr heterogenen und von Quartal zu Quartal sehr unterschiedlichen Projektstruktur innerhalb des Konzerns. Planerisch sind die sich permanent wechselnde Projektstruktur, deren Zusammensetzung sowie die Abrechnungen in einzelnen Perioden nur sehr schwer abzubilden, so dass sich innerhalb eines Geschäftsjahres deutliche Schwankungen in der Umsatzlegung einzelner Segmente, Märkte, Unternehmen und Branchen ergeben können. Eine Hochrechnung einzelner Quartale auf das Gesamtjahr bildet die Entwicklung des euromicron Konzerns nicht realistisch ab.

Darüber hinaus sind die ersten beiden Quartale eines Geschäftsjahres wie gewohnt auch dieses Jahr die umsatzschwächeren Quartale. In der Regel werden 60 % der Umsätze im zweiten Halbjahr eines Geschäftsjahres gelegt. Aufgrund des wachsenden Volumens der Leistung der Projektgesellschaften an der Gesamtleistung im Konzern wird sich dieser Trend auch in Zukunft fortsetzen.

Nach wie vor liegt der Schwerpunkt des operativen Geschäfts des euromicron Konzerns in Deutschland. 84 % des Gesamtumsatzes erwirtschafteten die Konzernunternehmen im heimischen Markt. Die Steigerung der Umsätze in Deutschland beträgt im Vergleich zum Vorjahr 17 %.

Schwerpunkte der operativen Geschäftstätigkeit außerhalb Deutschlands bilden die Länder Österreich, Frankreich und Polen. Durch die Akquisition der Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH konnte der euromicron Konzern auf dem österreichischen Markt Fuß fassen mit der Perspektive und der strategischen Zielrichtung auf Ost- und Südosteuropa. Neben dem klassischen Geschäft der Cteam im Bereich Mobilfunk haben wir im Juli gestartet, das gesamte Produkt- und Leistungsportfolio des Konzerns im österreichischen Markt zu platzieren. Als Reaktion auf die Reduzierungen im Mobilfunkmarkt in Österreich, der sich seit dem letzten Quartal 2007 begonnen hat zu konsolidieren und damit deutlich sein Investitionsvolumen reduziert hat, haben wir diesen zunächst für 2009 geplanten Einstieg sofort vorgezogen. Ein euromicron Team arbeitet derzeit an der Markterschließung. Diese operative strategische Ausrichtung hatten wir im vergangenen Jahr bei den anderen beiden starken Auslandsmärkten Frankreich und Polen bereits eingeleitet. Neben den drei vorgenannten Ländern bilden die übrigen Länder der Euro-Zone den Schwerpunkt unseres Exportgeschäfts, mit immer wieder wechselnden Zielmärkten. Im Geschäftsjahr 2008 bildet sich Spanien als interessanter Abnehmer unserer netzwerkintegrierten Arbeitsplatz- und Testsysteme heraus. Die Steigerung der Umsätze in der Euro-Zone beläuft sich auf rund 77 % im Vergleich zum Vorjahr.

euromicron Konzern
UMSATZENTWICKLUNG – KONSOLIDIERT NACH REGIONEN
PER 30. JUNI 2008

Regionen	2008 TEUR	2007 TEUR
Deutschland	62.659	53.460
Eurozone	10.443	5.893
Rest der Welt	1.103	911
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	**74.205**	**60.264**

(ungeprüft nach IFRS)

Ergebnis

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres erzielte der euromicron Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 3,5 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 23 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres. Die EBIT-Rendite im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt mit 4,6 % leicht über dem Vorjahresniveau. Das erste Halbjahr verläuft im euromicron Konzern traditionell eher verhalten, da insbesondere unsere Projektgesellschaften erst in der zweiten Jahreshälfte, mit Schwerpunkt im vierten Quartal, den wesentlichen Teil ihrer Projekte fertigstellen und abrechnen können. Das erste Halbjahr bildet daher in der Regel nur 40 % der Jahresgesamtleistung im Konzern ab, jedoch mit einem überproportionalen Kostenanteil. Bei steigender Gesamtleistung im zweiten Halbjahr steigt das Ergebnis überproportional an. In Summe liegen unsere operativen Beteiligungen im Planungshorizont. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt bei EUR 5,9 Mio., nach EUR 5,3 Mio. im Vorjahr.

Die Materialkosten im Verhältnis zur Gesamtleistung stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 50,5 % auf 54,0 % an. Steigende Rohstoffpreise spielen hier nur eine untergeordnete Rolle, maßgeblicher Einflussfaktor für die Steigerung der Materialquote war unsere in den Vorjahren gefällte Entscheidung, im personalintensiven Dienstleistungsbereich zunehmend Leistungen outzusourcen und von außen zuzukaufen. Dies variabilisiert nicht nur größere Teile unserer Kostenstrukturen und mindert somit unsere Risikostrukturen bei schwankenden Auftragslagen, in der Regel können wir die Leistungen von außen auch zu besseren Konditionen einkaufen.

Dementsprechend verläuft die Personalkostenquote gegenläufig. Zum 30. Juni 2008 sank die Personalkostenquote im Vergleich zum Vorjahreswert von 31,3 % auf 27,4 %. Beide Kostenblöcke zusammengenommen sind im Vergleich zum 30. Juni 2007 leicht gesunken.

Die Abschreibungen liegen deutlich unter dem Vorjahreswert aufgrund des kaum noch vorhandenen Abschreibungsbedarfs aus den Kaufpreisallokationen der im Rahmen des Erwerbs neuer Unterneh-

men aufgedeckten und abzuschreibenden stillen Reserven. Abschreibungen auf technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung sind in Höhe der Neuinvestitionen anzusetzen. Da die Mehrzahl der Unternehmen im euromicron Konzern Dienstleistungsgesellschaften sind, ist der Wert der Abschreibungen von keiner relevanten Größe.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Verhältnis zur Gesamtleistung von 12,7 % im Vorjahr auf 13,6 % gestiegen.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR – 1,1 Mio. deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Der wesentliche Faktor hierfür ist die seit letztem Jahr verstärkte Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der Investitionen in Unternehmenskäufe, die nicht allein durch liquide Mittel und den laufenden Cashflow eines Jahres gedeckt werden können. Die beschleunigte Akquisitionstätigkeit im Rahmen der Buy-and-build-Strategie erfordert mittelfristig einen höheren Liquiditätsbedarf, bis der erwartete Return on Invest einsetzt. Die Steuerquote liegt mit 24 % auf dem Vorjahresniveau sowie auf dem Niveau des ersten Quartals 2008. Das Nettoergebnis zum 30. Juni 2008 liegt mit EUR 1,8 Mio. 4,3 % über dem Vorjahreswert. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie liegt bei EUR 0,40, nach EUR 0,25 zum 31. März 2008.

euromicron Konzern
KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 30. JUNI 2008

	2008 TEUR	2007 TEUR
EBIT Konzern	3.505	2.840
Operatives EBIT	5.910	5.283
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	4,6 %	4,5 %
EBITDA	4.561	4.148
Ergebnis vor Steuern	2.449	2.390
Nettoergebnis	1.824	1.749
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,40	0,38

(ungeprüft nach IFRS)

Auftragseingang, Auftragsbestand

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurde ein Auftragseingang von EUR 67,4 Mio. erzielt. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 6,4 %. Ein Abflachen der guten konjunkturellen Situation, wie sie derzeit in der Öffentlichkeit diskutiert wird, ist in unseren Märkten im ersten Halbjahr 2008 nicht zu erkennen und wird aus derzeitiger Einschätzung für das zweite Halbjahr auch nicht erwartet.

Der Auftragsbestand stieg von EUR 57 Mio. im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres auf über EUR 78 Mio. zum 30. Juni 2008 an, was eine Steigerung um rund 37 % bedeutet. In diesem Auftragsbestand sind nur tatsächlich definierte und unterschriebene Aufträge vorhanden; Rahmenverträge ohne konkrete Abnahmeverpflichtungen oder -zeitpunkte sind hierin nicht berücksichtigt. Wesentliche Teile des Auftragsbestandes sind vom Kunden für 2008 zur Umsetzung vorgesehen, so dass dieser hohe Auftragsbestand uns beruhigt und optimistisch in das zweite Halbjahr 2008 blicken lässt und unsere Umsatzerwartungen für das Geschäftsjahr 2008 weitestgehend absichert.

euromicron Konzern
AUFTRAGSEINGANG / AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT
PER 30. JUNI 2008

	2008 TEUR	2007 TEUR
Konzernauftragseingang	67.366	63.305
Konzernauftragsbestand	78.639	57.176

(ungeprüft nach IFRS)

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns verringerte sich zum 30. Juni 2008 auf EUR 141,1 Mio., eine Reduzierung gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 4,7 %. Wesentliche Veränderungen in den Bilanzrelationen hat es gegenüber dem Jahresabschluss zum

31. Dezember 2007 nicht gegeben, einzelne Positionen auf der Aktiv- oder Passivseite weisen hingegen signifikante Veränderungen aus.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf 60 % der Bilanzsumme im Vergleich zu 56,2 % zum 31. Dezember 2007. Wesentlicher Faktor hierfür sind die anwachsenden Geschäfts- und Firmenwerte aufgrund der Buy-and-build-Strategie. Die Geschäfts- und Firmenwerte sind im ersten Halbjahr um rund EUR 1,6 Mio. angestiegen, die übrigen Positionen der langfristigen Vermögenswerte sind konstant geblieben.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind um rund EUR 8,3 Mio. EUR gesunken im Vergleich zur Bilanz zum 31. Dezember 2007. Maßgeblich hierfür ist der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund EUR 2,4 Mio. sowie der liquiden Mittel um rund EUR 9,3 Mio. Wesentliche Gründe für den Rückgang der liquiden Mittel sind die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2007, der Erwerb der NetWays GmbH im Juni 2008 sowie die Finanzierung des Working Capitals. Das Anlagevermögen umfasst rund 58 % der Bilanzsumme und ist vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 47,5 auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2007. Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2008 um EUR 3,4 Mio. auf EUR 67,1 Mio. gesunken. Die Gründe hierfür sind die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2007 sowie die Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms, aufgrund dessen der Wert der erworbenen Aktien vom Eigenkapital abgezogen wird. Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf rund 19 % der Bilanzsumme. Sie beinhalten im Wesentlichen die langfristige Fremdfinanzierungskomponente des Konzerns bei Banken und Versicherungen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2007 zu verzeichnen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird durch erhöhte Anzahlungen weitestgehend kompensiert, welche in den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert werden.

Finanzlage

Die Nettofinanzverschuldung des euromicron Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2008 auf rund EUR 49 Mio. Die Fremdfinanzierung ist zum Stichtag mit rund 44 % mittel- und langfristig, mit Laufzeiten bis zu sieben Jahren, angelegt. Ziel ist es, mindestens 50 % des Finanzierungsvolumens mittel- und langfristig auszulegen. Hierzu wird es im zweiten Halbjahr weitere Adjustierungen in der Finanzierungsstruktur geben.

Die Buy-and-build-Strategie und das Wachstum des Konzerns ist unter der Prämisse aufgestellt, dass wir als maximale Nettoverschuldung nur eine Größenordnung erreichen wollen, die es uns erlaubt, mit drei bis vier Jahresüberschüssen diese Nettoverschuldung wieder auf Null zu fahren. Stichtagsbedingt kann diese Zielgröße überschritten werden, dies ist in Abhängigkeit von einer kurzfristigen höheren Finanzierung des Working Capitals zu sehen, mittel- und langfristig wird diese Zielgröße aber angestrebt.

Grundsätzlich wird die euromicron AG weiterhin den euromicron Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften finanzieren. Die bisher größte Ausnahme von dieser Regel, die Cteam GmbH, die aufgrund der Marktveränderungen und der Restrukturierungen eine kurzzeitige Zwischenfinanzierung bei ihren Banken in Anspruch genommen hatte, wird bis Ende des dritten Quartals wieder zurückgeführt. Die dann verbleibenden Ausnahmen im Konzern stellen keine wesentlichen Größen mehr dar.

Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 beschäftigte die euromicron Gruppe durchschnittlich 881 Mitarbeiter, ohne Auszubildende. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 ist dies eine Steigerung von rund 10 %, gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2007 eine Steigerung von 1,5 %.

Im Wesentlichen resultiert die Steigerung aus den Konsolidierungskreisänderungen des letzten Jahres, die in diesem Jahr erstmals voll

zum Tragen kommen. Bei den „Alt-Gesellschaften“ kam es zu einer Vielzahl von Neueinstellungen, die durch Strukturanpassungen, insbesondere bei den Projektgesellschaften, nahezu wieder egalisiert wurden. Mitarbeiterneueinstellungen finden insbesondere bei hoch qualifizierten Tätigkeiten in der Projektsteuerung und -überwachung, speziellen Montagefähigkeiten, sowie in der Entwicklung und im Vertrieb statt. Einfachere Tätigkeiten werden hingegen ergebnisoptimierend outgesourct.

Im ersten Halbjahr stieg der Personalaufwand des euromicron Konzerns im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 5,8 % auf EUR 21 Mio. an. Dem steht hingegen eine sinkende Personalquote gegenüber, bezogen auf die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahresquartal um rund vier Prozentpunkte. Dies resultiert sowohl aus Konsolidierungskreisänderungen des vergangenen Jahres, dem Erwerb nicht so personalintensiver Unternehmen, als auch den laufenden strukturellen Adjustierungen der Fixkosten, insbesondere bei unseren Projektgesellschaften.

Der Konzern bildet derzeit 55 Auszubildende in den verschiedensten kaufmännischen und technischen Berufen aus. Hierin wird ein wichtiger Baustein gesehen, zukünftige Qualifikationen bereits heute für die Gruppe zu gewinnen und aufzubauen, um dem derzeitigen Trend, der zunehmend schwierigeren Suche nach qualifizierten Mitarbeitern, entgegenzuwirken.

Daneben wird derzeit im Bereich Projektmanagement ein Qualifizierungsprogramm für die Mitarbeiter durchgeführt, um den wachsenden Anforderungen in der Projektsteuerung und -überwachung Rechnung zu tragen und optimierte Prozessabläufe zu gewährleisten.

Forschung und Entwicklung

Aktivitäten im FTTH- und FITH-Bereich

Im Bereich der Industrieverkabelung hat euromicron das Konzept einer mobilen Industrieverkabelung entwickelt. Der laufende Patentan-

trag und der Gebrauchsmusterschutz werden den Startschuss zur aktiven Vermarktung des Sytems geben.

Ethernet wird sich als das Transportmittel für große Übertragungsstrecken weiter etablieren. Es gibt gegenwärtig Anstrengungen, proprietäre Protokolle wie FICON in Ethernet einzubinden, um die Übertragungsverfahren auf Glasfaser-Weitverkehrsnetzen zu vereinheitlichen und zu vereinfachen.

Die höheren Anforderungen an die Archivierung von Daten und die zunehmenden Datenvolumina – teilweise durch private Nutzer hervorgerufen (Internet-Speicherplätze), teilweise durch staatliche Vorgaben initiiert – verlangen nach neuen Konzepten für den Datentransport und den Zugriff. Essenziell ist nicht nur die Vorhaltung der Daten, sondern auch deren zeitnaher Zugriff. Zudem muss sichergestellt sein, dass die gespeicherten Daten lesbar sind, was in regelmäßigem Turnus Umkopieren der Daten heißt. Gerade bei den Langzeitspeichermedien gibt es Entwicklungen, die auch dem Energieeffizienz-Gedanken folgen: So wird über die holographische Speicherung von Daten geforscht und deren kommerziellen Einsatz nachgedacht. Diese technologischen Marktentwicklungen beobachtet euromicron sehr aufmerksam, um Lösungen ihres Portfolios zeitnah auf die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen. Ganz grundlegend verstärkt die euromicron ihren Entwicklungsschwerpunkt im Bereich der Systemlösungen mit dem Ziel der Integration zahlreicher originärer euromicron-Einzelkomponenten zu universell einsetzbaren Lösungen.

Speziell bei der Integration unserer aktiven und passiven Netzwerkkomponenten in kundenindividuelle, heterogene Umgebungen ist bei der Schnittstellenprogrammierung bzw. der Konfiguration unserer Systeme Höchstkompatibilität gefordert. Um diesen Anforderungen des Markts gerecht werden zu können, haben wir unser Entwicklungsteam personell und fachlich erweitert.

Markt, Technik und Produkte

Der Geschwindigkeits-„Hype“ in der Datenverarbeitung setzt sich unvermindert fort. Gegenwärtig stehen wir im Mainframe- und Serverbereich an der Schwelle zu 8-GBit/s- respektive 10-GBit/s-Fiber-Channel-Applikationen, wohingegen im Ethernet-Bereich der gegenwärtige Standard von 10 GBit/s auf zumindest 40 GBit/s steigen wird. Auch die Infiniband-Technologie mit ihrer 10-GBit-Übertragung greift immer mehr Raum.

Diese rasanten Entwicklungen stellen den Anwender sowie den Systemintegrator vor Herausforderungen, zu deren Bewältigung fundierte technische Kenntnisse sowie tiefgehendes Verständnis der Kundenapplikationen erforderlich sind. Die ganzheitliche Betrachtung, die euromicron bereits seit geraumer Zeit propagiert und lebt, ist bei solch komplexen Herausforderungen der Schlüssel zum Erfolg. euromicron zeichnet sich hierbei durch extreme Präzision und schnelle Reaktionszeiten bei der Berücksichtigung individueller Kundenanforderungen aus.

Die euromicron Gruppe ist auf breiter Basis aufgestellt und deckt Anwendungen für räumlich eng begrenzte Lösungen wie „Fiber in the home“ ebenso wie großflächige Projekte im Bereich der Tunnel- oder Autobahnüberwachung ab.

Die Sicherheitstechnik im Verkehr zählt zu den Segmenten mit den höchsten Anforderungen. Hierzu gehören unter anderem Autobahnen, Flughäfen, Tunnels, Bergbau und sonstige Bereiche wie Transport und Logistik. Die euromicron Gruppe kann mit ihren Produkten bereits zahlreiche Referenzen im In- und Ausland nachweisen und die weltgrößten Autobahnbetreiber wie ASF und Cofiroute in Frankfreich sowie die belgische Eisenbahngesellschaft SNCB zu ihren langjährigen Kunden zählen. euromicron arbeitet derzeit an der Zertifizierung des Microsens Ethernet Industrie Switch, der bereits als Pilotprojekt in einigen wichtigen deutschen Bahnhöfen wie München, Stuttgart und Mannheim installiert ist.

Auf der diesjährigen Optatec stellte euromicron innovative Produktfamilien aus, die das Unternehmen in neue Applikationen und Märkte vorstoßen lassen. Mit „Eurolens“ bietet euromicron nun eine neue optische Steckverbinderfamilie an, die speziell für raue Umgebungsbedingungen angepasst und mit IP-67-Schutz versehen ist. Diese Steckverbinder eignen sich besonders für den mobilen Einsatz und sind für Anwendungen im Broadcast- oder auch im militärischen Bereich vorgesehen.

Einen ganz anderen Bereich erschließt sich die euromicron mit einem Produkt, das gemeinsam mit dem Vakuumspezialisten Vacom als „Vacom LWL“ entwickelt wurde. euromicron dringt damit in einen hochinnovativen Nischenbereich vor, bei dem es um zuverlässige, lichtbasierte Datenübertragung aus und in Ultrahochvakuum-Apparaturen geht.

Risikobericht

Im Rahmen des Halbjahresfinanzberichtes zum 30. Juni 2008 wurden die Meldungen des Risikomanagementsystems zum 31. Dezember 2007 im euromicron Konzern überprüft und aktualisiert. Die wesentlichen Chancen und Risiken für die voraussichtliche Entwicklung des euromicron Konzerns sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2007 beschrieben. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2007 gemeldeten Risiken des euromicron Konzerns haben sich zum 30. Juni 2008 keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben, weder in der Risikobetrachtung, -struktur noch -bewertung. Derzeit werden keine Anzeichen gesehen, dass die gemeldeten Risiken in absehbarer Zeit wesentlichen Veränderungen unterliegen werden.

Unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände liegen zudem keine Risiken vor, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

Ausblick

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate bestärkt die Unternehmensleitung des euromicron Konzerns in ihrer Überzeugung, den eingeschlagenen Wachstumskurs auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2008 fortsetzen zu können. Dennoch sieht der euromicron Konzern grundsätzlich für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2008 aufgrund der sich abschwächenden konjunkturellen Dynamik zunehmend schwierigere Rahmenbedingungen auf sich zukommen.

Mit Auswirkungen einer umfassenden Krise der Weltwirtschaft sollte der euromicron Konzern frühestens im nächsten Jahr konfrontiert werden.

Für das Gesamtjahr 2008 erwartet der euromicron Konzern eine deutliche Steigerung bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahreswert. Zielgröße für den Umsatz bleiben EUR 180 Mio. Dieses Ziel ist jedoch immer in Abhängigkeit zu sehen, in welchem Umfang und zu welchen Zeitpunkten die Buy-and-build-Strategie umgesetzt werden kann. Der hohe Auftragsbestand zum 30. Juni 2008 sichert unsere Einschätzung für das Geschäftsjahr 2008 weitestgehend ab und lässt uns zuversichtlich auf das zweite Halbjahr schauen.

Die Buy-and-build-Strategie wird auch im zweiten Halbjahr 2008 weiter fortgesetzt. Neben der Abrundung sowohl der regionalen Abdeckung Deutschlands sowie des Produkt- und Leistungsportfolios bleibt die strategische Zielausrichtung, neue Märkte in Ost- bzw. Südosteuropa anzugehen, aber auch die übrigen angrenzenden europäischen Länder nach interessanten Märkten und Unternehmen zu untersuchen.

Daneben werden wir bei sich bietender Gelegenheit aber auch im heimischen Markt lukrative Nischenanbieter, deren Produkt- und Leistungsportfolio eine Ergänzung für uns darstellt, für den Konzern zu gewinnen und zu erwerben versuchen.

Die Integration der Konzerngesellschaften und die strukturelle Neuausrichtung werden in 2008 unvermindert fortgesetzt. Erste Schritte wurden im ersten Halbjahr bereits unternommen, weitere Schritte für das zweite Halbjahr sind bereits in die Wege geleitet. Grundsätzlich richten sich diese Integrationsmaßnahmen immer an den Gegebenheiten des Marktes und der Kunden aus, die Sicherung dieser beiden Parameter, und somit unserer Geschäftsgrundlage, hat höchste Priorität.

Die Ertragskraft des euromicron Konzerns wird sich im zweiten Halbjahr deutlich verbessern, so dass ebenfalls mit einer signifikanten Verbesserung wesentlicher Ergebniskenngrößen gegenüber dem Halbjahr zu rechnen ist. Ebenfalls wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im zweiten Halbjahr deutlich zulegen und unsere Nettoverschuldung wieder reduzieren.

Nach dem Beginn der Neuausrichtung der Finanzierungsstruktur in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2007 wird der euromicron Konzern im zweiten Halbjahr 2008 den nächsten Schritt zur Anpassung seiner Finanzierung vornehmen, um eine der Größe des Konzerns und dem Cashflow angemessene optimierte und fristenkongruente Finanzierungsstruktur zu erhalten. Derzeit besitzt der Konzern ausreichend freie Finanzierungszusagen sowohl für den Erwerb neuer Unternehmen als auch für den wachsenden Betriebsmittelbedarf. Darüber hinaus signalisieren uns unsere Partnerbanken, dass sie für größere Mergers der euromicron als Finanzier zur Verfügung stehen würden. Mit diesen Zusagen und unserem eigenen Cashflow gehen wir davon aus, die Finanzierung des Konzerns für die nächsten Jahre im Wesentlichen abgesichert zu haben.

Wir sind davon überzeugt, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Der Erfolg der Vergangenheit gibt uns Recht und lässt uns diesen Weg konsequent weiter fortsetzen. Als Komplettanbieter für Kommunikations- und Sicherheitslösungen, von der Planung, der Projektierung, der Ausführung bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe sowie der Wartung und des Service, können wir dem Kunden jede gewünschte Lösung maßgeschneidert auf seine Bedürfnisse flächendeckend anbieten.

Wir werden den Markennamen euromicron weiter im Markt platzieren als Synonym für Qualität, lösungsorientierte Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der netzgestützten Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsbedürfnisse.

Wir sind überzeugt, mit diesem Weg den Interessen unserer Aktionäre und des Unternehmens bestmöglich gerecht zu werden. Hieran werden wir auch in Zukunft arbeiten.

euromicron Konzern

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG KONSOLIDIERT

PER 30. JUNI 2008

	3-Monatsbericht		6-Monatsbericht	
	01.04.2008–30.06.2008 TEUR	01.04.2007–30.06.2007 TEUR	01.01.2008–30.06.2008 TEUR	01.01.2007–30.06.2007 TEUR
Umsatzerlöse	**37.408**	**30.204**	**74.205**	**60.264**
Bestandsveränderungen	–128	2.675	2.303	3.158
Sonstige betriebliche Erträge	518	347	827	663
Materialaufwand	–18.670	–16.244	–41.343	–32.055
Personalaufwand	–11.368	–10.814	–20.990	–19.843
Abschreibungen	–521	–653	–1.056	–1.308
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–5.790	–4.214	–10.441	–8.039
Operatives betriebliches Ergebnis	**1.449**	**1.301**	**3.505**	**2.840**
Finanzergebnis	–565	–318	–1.056	–450
Ergebnis vor Steuern (u. Minderheitenanteilen)	**884**	**983**	**2.449**	**2.390**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–205	–260	–587	–572
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	**679**	**723**	**1.862**	**1.818**
Minderheitenanteile	–24	38	–38	–69
Periodenüberschuss	**655**	**761**	**1.824**	**1.749**
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in TEUR	**0,15**	**0,16**	**0,40**	**0,38**
Ergebnis je Aktie (verwässert), in TEUR	**0,14**	**0,16**	**0,39**	**0,38**

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
BILANZ – KONSOLIDIERT
AKTIVA

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	74.274	72.660
Sachanlagen	7.835	8.009
Finanzanlagen	40	66
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	22	84
Latente Steuern	2.313	2.296
	84.484	**83.115**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	13.588	12.523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.820	36.243
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.084	3.689
Wertpapiere und Zahlungsmittel	3.132	12.442
	56.624	**64.897**
Bilanzsumme	**141.108**	**148.012**

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
BILANZ – KONSOLIDIERT
PASSIVA

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.914	11.914
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	–2.881	–1.680
Kapitalrücklage	61.781	61.781
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	–170	–170
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge	–5.690	–9.086
Konzernüberschuss	1.824	7.002
Minderheitenanteile	317	684
	67.095	**70.445**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	625	644
Verbindlichkeiten	23.654	23.615
Latente Steuern	2.285	3.111
	26.564	**27.370**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	2.579	1.731
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.346	11.514
Sonstige Verbindlichkeiten	39.524	36.952
	47.449	**50.197**
Bilanzsumme	**141.108**	**148.012**

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS NACH IFRS

VOM 01. JANUAR 2007 BIS ZUM 30. JUNI 2008

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital-rücklage TEUR
Stand am 01. Januar 2007	**11.914**	**61.781**
Konzernüberschuss 2007		
Dividende für 2006		
Kauf eigener Anteile		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
Stand am 31. Dezember 2007	**11.914**	**61.781**
Konzernüberschuss 2. Quartal 2008		
Dividende für 2007		
Kauf eigener Anteile		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
Stand am 30. Juni 2008	**11.914**	**61.781**

(ungeprüft nach IFRS)

		Unterschiedsbetrag aus der			
Eigene Anteile TEUR	Konzern-rücklagen u. Ergebnis-vorträge TEUR	Währungs-umrechnung TEUR	Markt-bewertung von Wert-papieren TEUR	Minderhei-tenanteile TEUR	Gesamt TEUR
–828	**–5.882**	**0**	**–92**	**440**	**67.333**
	7.002				7.002
	–3.204				–3.204
–852					–852
			–78		–78
				244	244
–1.680	**–2.084**	**0**	**–170**	**684**	**70.445**
	1.824				1.824
	–3.606				–3.606
–1.201					–1.201
					0
				–367	–367
–2.881	**–3.866**	**0**	**–170**	**317**	**67.095**

euromicron Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2008–30.06.2008 TEUR	01.01.2007–30.06.2007 TEUR
Periodenüberschuss (nach Steuern)	**1.824**	**1.749**
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.056	1.308
Ergebnis aus Anlageabgängen	–25	–126
Veränderung der Rückstellungen	829	919
Cashflow	**3.684**	**3.850**
Veränderung der latenten Steuern	503	–904
Veränderungen bei Positionen des Umlaufvermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva:		
– Vorräte	–1.065	–3.657
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.422	–3.311
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–6.168	–4.641
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	–723	6.726
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**–1.347**	**–1.937**
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagenabgängen und Auszahlungen für Investitionen	–2.445	–18.268
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	**–2.445**	**–18.268**
Gezahlte Dividenden	–3.606	–3.205
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	–344	20.588
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	–367	–169
Mittelabfluss (i. Vj. -zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	**–4.317**	**17.214**
Eigene Anteile	–1.201	–851
Veränderung des Finanzmittelbestandes	–8.109	–2.991
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	12.442	8.242
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**3.132**	**4.400**
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes	**3.132**	**4.400**
Zahlungsmittel	1.802	272
Wertpapiere	1.330	4.128

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 30. JUNI 2008

2008	euromicron Nord TEUR	euromicron Süd TEUR
Umsätze	35.671	41.510
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	4.338	1.572
Vermögenswerte	61.556	123.874
davon Firmenwerte	29.066	39.618
Schulden	20.664	55.464
Abschreibungen	425	552

2007	euromicron Nord TEUR	euromicron Süd TEUR
Umsätze	32.096	29.891
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	3.233	2.050
Vermögenswerte	56.884	81.717
davon Firmenwerte	25.637	38.513
Schulden	21.653	35.252
Abschreibungen	631	645

(ungeprüft nach IFRS)

Erläuterungsteil

Vorbemerkung

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „ Zwischenberichterstattung“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e. V.) erstellt.

Der Halbjahresfinanzbericht wird, soweit nichts anderes angegeben, in TEUR dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses für das erste Halbjahr 2008 wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewendet. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2007 wurde auf der Grundlage von § 315 a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften nach der Unternehmenssteuerreform 2008 ein Steuersatz von 30 % zugrunde. Dieser Steuersatz wird auch auf die latenten Steuern angewandt.

Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Halbjahresfinanzberichtes erfordert vonseiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 werden neben der euromicron AG zwölf inländische und zwei ausländische Gesellschaften einbezogen, an denen der euromicron AG mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Der Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 um zwei Gesellschaften verringert.

Im Einzelnen kam es im ersten Halbjahr 2008 zu folgenden Änderungen in der Beteiligungsstruktur der euromicron AG:

Mit notariellem Vertrag vom 18. Februar 2008 erwarb die euromicron AG die restlichen 20 % der Anteile an der BCK Systeme Datentechnik GmbH.

Mit notariellem Vertrag vom 17. März 2008 erwarb die euromicron AG die restlichen 20 % der Anteile an der Gustav Hartmann Nachrichten- und Fernmeldetechnik GmbH, München. Zeitgleich wurde die Gesellschaft rückwirkend zum 01. Januar 2008 auf die euromicron solutions GmbH, Mainz, verschmolzen.

Mit notariellem Vertrag vom 30. April 2008 wurden die Engel & Co. GmbH, Schwerin, und die Telecom Partner Berlin GmbH, Berlin, rückwirkend zum 01. Januar 2008 auf die euromicron systems GmbH verschmolzen.

Die euromicron AG erwarb mit notariellem Vertrag vom 11. Juni 2008 80 % der Anteile an der NetWays Network Consulting GmbH, Ettlingen.

Zugänge der Vermögensgegenstände und Schulden der neu erworbenen Unternehmen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt:

	2008 TEUR
Langfristige Vermögenswerte	211
Kurzfristige Vermögenswerte	1.548
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	1.669

Eigene Aktien

Im Rahmen des in 2006 gestarteten Aktienrückkaufprogramms wurden im ersten Halbjahr 2008 71.395 eigene Aktien zurückgekauft. Die im Umlauf befindlichen Aktien haben sich wie folgt entwickelt:

	Anzahl / Stück
Anzahl Inhaberaktien gesamt	4.660.000
Eigene Aktien per 31. Dezember 2007	81.585
Erwerb eigener Aktien bis zum 30. Juni 2008	71.395
Verkauf eigener Aktien	0
Im Umlauf befindliche Aktien per 30. Juni 2008	**4.507.020**

(ungeprüft nach IFRS)

Insgesamt werden zum Stichtag 30. Juni 2008 152.980 Stück Inhaberaktien im eigenen Bestand mit einem Wert am Grundkapital in Höhe von TEUR 392 gehalten. Dies entspricht 3,29 % am Grundkapital. Der Wert der eigenen Anteile beträgt zu Anschaffungskosten TEUR 2.881. Gemäß IAS 32.33 wurde der Wert der eigenen Anteile in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Segmentinformationen

Die Struktur des primären Berichtsformates der Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Berichterstattung und Führung des euromicron Konzerns. Derzeit unterscheidet die Geschäftsführung die beiden Geschäftsbereiche euromicron Nord und euromicron Süd sowie die Holding.

Die angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen beinhalten segmentbezogene Konsolidierungen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstands und des Aufsichtsrates existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron Gruppe existieren ebenfalls nicht.

Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2007.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2008 ergaben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse, über die gemäß IAS 10 (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) zu berichten wäre.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Frankfurt am Main, den 14. August 2008

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth Dr. Edgar Bernardi

Finanzkalender 2008:

14. August 2008	Halbjahresbericht 2008
14. November 2008	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2008

Dieser Halbjahresbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter
www.euromicron.de zum Download bereit.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Erklärung

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die inwieweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse gegenüber den vorausschauenden Aussagen führen können.

ISIN: DE0005660005
WKN: 566 000

euromicron Aktiengesellschaft
Speicherstraße 1
60327 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 63 15 83-0
Fax: +49 69 63 15 83-17
Internet: www.euromicron.de